

## Sitzungen der Lenkungsgruppe der kommunalen Wärmeplanung im Amt Schwaan im September und Oktober 2025

Die kommunale Wärmeplanung im Amt Schwaan entsteht in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Lenkungsgruppe, der neben dem Amt und dem Planungsbüro auch Vertreter der Gemeinden, der Wohnungs- und Energiewirtschaft angehören.

Am 25. November 2025 wird um 17:00 Uhr in Schwaan im Rathaus 2, Kirchenstraße 5 eine Informationsveranstaltung zum kommunalen Wärmeplan stattfinden. Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren und einzubringen! Wir geben gern Auskunft zu Ihren Fragen!

Anfang September 2025 kam die Lenkungsgruppe zusammen, um die Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse zu diskutieren und zu entscheiden, welche Fokusgebiete näher untersucht werden sollen. Den Vorschlägen zu Auswahlkriterien wie Wärmebedarfsdichte, Gebäudealter und der Gebäudenutzung wurde dabei zugestimmt. Da das gesamte Amtsgebiet flächendeckend analysiert wird, haben diese Kriterien großen Einfluss darauf, welche Gebiete für eine zentralen oder dezentralen Wärmeversorgung geeignet erscheinen. Elf Orts- bzw. Stadtteile wurden vorgestellt und erläutert, welche Fakten für oder gegen ein Fokusgebiet bzw. die Auswahl als Eignungsgebiet für ein zentrale Wärmeversorgung sprechen. Es wurde abgestimmt, die Altstadt von Schwaan sowie Benitz und Vorbeck hinsichtlich der Eignung für Wärmenetze zu prüfen.

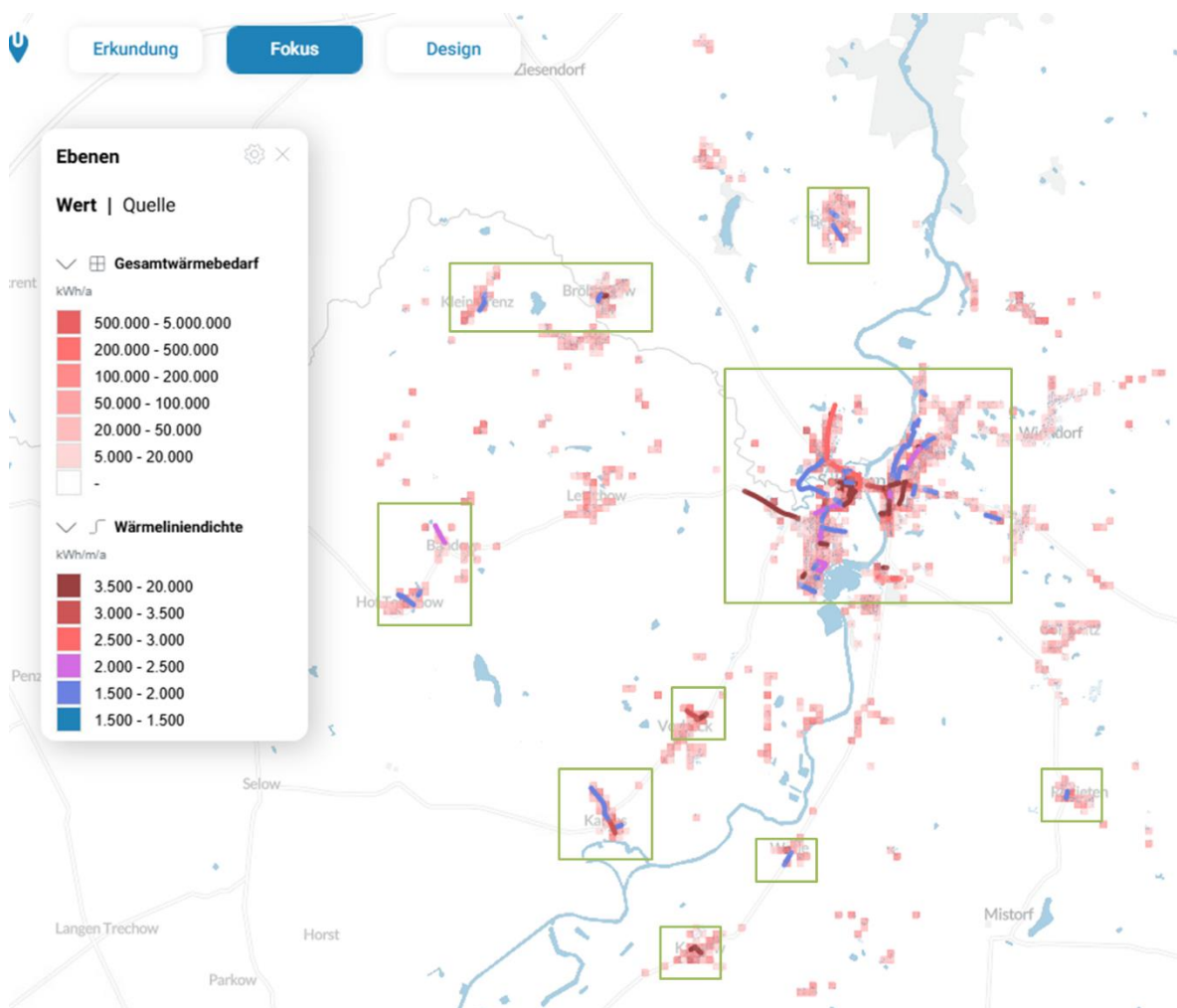


Abbildung 1: Karte mit Wärmebedarfslinien im Amtsbereich und näher betrachtet Ortsteile (urbio/LGMV)

Am 15. Oktober 2025 wurden dann erste Ergebnisse vorgestellt und durch die Mitglieder der Lenkungsgruppe bewertet. Die Ergebnisse fielen sehr unterschiedlich aus. Die nähere Untersuchung in Vorbeck ergab, dass keine Eignung für eine zentrale Versorgung vorliegt. In Benitz konzentrierte sich die Auswertung auf die Mehrfamilienhäuser und das Gemeindegebäude. Hier bringt die zentrale Lösung aber kaum Vorteile gegenüber den Einzelheizungen. Allerdings könnte eine gemeinsame kostengünstige Holzhackschnitzelheizung wirtschaftlich interessant und nachhaltig sein. In Folgemaßnahmen wäre zu prüfen, wer Betreiber sein könnte und ob die nötige Biomasselieferung (Waldrestholz u.ä.) langfristig und möglichst lokal gesichert werden kann. Im Stadtgebiet von Schwaan ist der Wärmebedarf sehr hoch, der Gebäudebestand vergleichsweise alt und die Bebauung überwiegend eng. Das Gebiet ist für eine zentrale Wärmeversorgung geeignet, wenn die Anschlussquote hoch ist. Allerdings ist genau dies eine große Herausforderung, genauso wie die enormen Investitionskosten und die Baumaßnahmen selbst. Diese Hürden sind nicht einfach zu bewältigen. Die Ausweisung als Wärmenetzgebietsgebiet ist aber dennoch sehr wahrscheinlich. Es ist damit aber noch nicht klar, ob ein Wärmenetz tatsächlich umsetzbar ist. Die nötigen Umsetzungsschritte werden im Wärmeplan beschrieben.

Wie geht es weiter?

Die Lenkungsgruppe wird weiterhin je nach Projektfortschritt zusammenkommen, um über den aktuellen Stand der Bearbeitung informiert zu werden und weitere Ergebnisse zu diskutieren und zu bewerten. Die nächste Sitzung wird Anfang November abgehalten. Dabei soll es um die Fokusgebiete, den Wärmeplan mit den Eignungsgebieten und Umsetzungsmaßnahmen gehen.

Die Auslegung des Wärmeplans ist noch für dieses Jahr geplant. Der Wärmeplan selbst wird Ende März 2026 abgeschlossen und danach veröffentlicht.

Die Kommunale Wärmeplanung wird durch die Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages